

Montag, 30. Juni 2014, 15:00 bis 18:30 Uhr

15:00 Uhr Begrüßung
Dr. Michael Schlitt

15:15 Uhr Einführung
Dr. Heinrich Bottermann

Moderation: **Prof. Dr. Werner Wahmhoff**

15:30 Uhr Globale Herausforderungen bei Nahrungs- und Futtermitteln und Bereitstellung nachwachsender Rohstoffe
Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim von Braun

16:45 Uhr Die Fläche als knappes Gut – Nutzungskonkurrenzen im globalen Maßstab
Alexander Müller

17:30 Uhr Nachhaltigkeit konkret – Methoden, Indikatoren, Werkzeuge
Prof. Dr. Olaf Christen

16:15 Uhr Kaffeepause

18:30 Uhr Abendessen

Dienstag, 1. Juli 2014, 09:00 bis 13:00 Uhr

AK 1: Ressourceneinsatz bei der Pflanzenproduktion

Moderation: **Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen, Dr. Reinhard Stock**

09:00 Uhr Indikatoren-gestützte Bewertung von Landnutzungssystemen

- Beispiele aus Süddeutschland
Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen

- Beispiele aus Norddeutschland
Prof. Dr. Friedhelm Taube

Instrumente zur Bewertung der Nachhaltigkeit

- Das Betriebsmanagementsystem REPRO
Dr. Norman Siebrecht

- Das Kriterien-System Nachhaltige Landwirtschaft KSNL
Dr. Katja Gödeke

11:30 Uhr Ressourceneffizienz in der Betriebspraxis
Dirk Schulze-Gabrechten Gyso von Bonin

Parallele Arbeitskreise

AK 2: Nutztierhaltung

Moderation: **Prof. Dr. Herman Van den Weghe, Dr. Holger N. Wurl**

09:00 Uhr Anforderungen und integrative Ansätze für nachhaltige(re) Systeme der Nutztierhaltung
Prof. Dr. Herman Van den Weghe

Nachhaltigkeitsindikatoren in der Milch- und Fleischerzeugung
Peter Deumelandt

Nachhaltigkeitskriterien für den Tierschutz – Erfordernisse aus Sicht der Praxis
Dr. Jörg Baumgarte

11:30 Uhr Nachhaltigkeitsfragen der Milchviehhaltung – Beispiele aus der Praxis
Niels Harzer

Stallkonzepte für eine nachhaltige Schweinehaltung
Daniel Holling

AK 3: Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen

Moderation: **Prof. Dr. Christina von Haaren, Dr. Volker Wachendörfer**

09:00 Uhr Biodiversität und Ökosystemleistungen in der Agrarlandschaft – Zwänge und Handlungsspielräume
Prof. Dr. Christina von Haaren

Ökosystemdienstleistungen und Energiepflanzenanbau
PD Dr. Olaf Bastian

Biodiversität mit dem Managementsystem MANUELA
Dr. Daniela Kempa

Entwicklung von Instrumenten für das Biodiversitätsmanagement in Wertschöpfungsketten ökologisch erzeugter Lebensmittel
Sebastian Wolfrum

11:30 Uhr Biodiversität in der Betriebspraxis
Rainer Carstens

AK 4: Soziale und ökonomische Kriterien der Nachhaltigkeit

Moderation: **Prof. Dr. Dr. h. c. Alois Heißenhuber, Christiane Grimm**

09:00 Uhr Instrumente zur Bewertung sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit
Prof. Dr. Dr. h. c. Alois Heißenhuber

Vermarktung von Lebensmitteln – Wunsch und Wirklichkeit
Dr. Anke Zühlsdorf

Nachhaltige Wertschöpfung und glaubwürdige Kommunikation – Nachhaltigkeitsstudie Ernährung.NRW
Dr. Michael Lendle

11:30 Uhr Nachhaltigkeitskommunikation und gesellschaftliche Verantwortung in der Ernährungswirtschaft – Das Beispiel Fleischwirtschaft
Dr. Hedda Schattke

20. Internationale Sommerakademie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Nachhaltige Landwirtschaft – Vom Leitbild zum konkreten Handeln

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Foto: woosak, fotolia

Die Landwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Einer global stark steigenden Nachfrage nach Nahrungsmitteln mit hohen Ansprüchen an Qualität und günstigen Preisen und gleichzeitig steigendem Bedarf nach Futtermitteln sowie nach Rohstoffen zur energetischen und industriellen Nutzung stehen nur begrenzte Flächenressourcen gegenüber. Die große Herausforderung besteht darin, diesen zusätzlichen Bedarf auf den heute existierenden landwirtschaftlichen Flächen zu befriedigen und gleichzeitig schädigende Wirkungen auf Wasser, Boden, Luft, Arten und Biotope zu minimieren.

Diese enorme Aufgabe kann nur durch eine nachhaltige Landwirtschaft bewältigt werden. Doch wie sieht es mit deren Umsetzung in den Betrieben aus? Spielt Nachhaltigkeit in weiterverarbeitenden Prozessen und im Vertrieb von Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen eine Rolle? Was wollen die Verbraucher? Welche politischen Rahmenbedingungen benötigt eine nachhaltige Landwirtschaft?

Hochkarätige Plenumsvorträge und dialogorientierte Arbeitskreise mit ausreichend Zeit für Diskussion und Austausch geben Antworten auf diese und viele andere Fragen und machen die Veranstaltung zu dem Treffpunkt für Fachleute aus Landwirtschaft, Ernährung, Handel, Verbraucher- und Naturschutz, Politik sowie für Interessierte.

Vom 30. Juni bis 3. Juli 2014 findet die 20. Internationale Sommerakademie im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal in Ostritz statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Den Rahmen bildet das seit 1234 bestehende Kloster St. Marienthal im malerischen Neißetal zwischen Görlitz und Zittau. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass Ihnen die Übernachtungs- und Verpflegungskosten berechnet werden*. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es in St. Marienthal einen sehr eingeschränkten Handy-Empfang und Internetzugang gibt.

Anmeldungen werden unter <http://www.dbu.de/marienthal> bis zum **21. Mai 2014** entgegengenommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Referentinnen und Referenten

Bastian, PD Dr. Olaf, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

Baumgarte, Dr. Jörg, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Referat 204 – Tierschutz, Tierarzneimittel

Bottermann, Dr. Heinrich, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Breloh, Dr. Ludger, REWE Group

Carstens, Rainer, Westhof Bio-Gemüse GmbH & Co. KG

Christen, Prof. Dr. Olaf, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Lehrstuhl für Allgemeinen Pflanzenbau/Ökologischen Landbau

Connemann, Gitta, MdB, CDU/CSU, Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft

Deumelandt, Peter, Privates Institut für Nachhaltige Landbewirtschaftung GmbH

Dirscherl, Dr. Clemens, Ratsbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland für Agrar- und Ernährungsfragen und Geschäftsführer des Evangelischen Bauernwerks in Württemberg e. V.

Dylla, Renate, Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e. V.

Gödeke, Dr. Katja, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Referat Agrarökologie und ökologischer Landbau

Grimm, Christiane, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Müller, Alexander, IASS Potsdam Institute for Advanced Sustainability Studies e. V.

Nieberg, Dir. u. Prof. Dr. Hiltrud, Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Ostendorff, Friedrich, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Agrarpolitischer Sprecher und Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft

Reinhardt, Dr. Guido, ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg

Remmele, Dr. Edgar, Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Schattke, Dr. Hedda, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik

Schlitt, Dr. Michael, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

Schulze-Gabrechten, Dirk, Landwirt

Siebrecht, Dr. Norman, Technische Universität München, Lehrstuhl für Ökologischen Landbau & Pflanzenbausysteme, Wissenschaftszentrum Weihenstephan

Stock, Dr. Reinhard, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Tackmann, Dr. Kirsten, MdB, DIE LINKE, Agrarpolitische Sprecherin und Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

Dienstag, 1. Juli 2014, 14:30 bis 17:30 Uhr

Moderation: **Dr. Reinhard Stock**

- 14:30 Uhr Die Bedeutung von Transporten für die Nachhaltigkeit von Lebensmitteln
Dr. Guido Reinhardt
Nachhaltige Milchproduktion – Wer ist wo und wie national und international unterwegs?
Dir. u. Prof. Dr. Hiltrud Nieberg

- 15:30 Uhr Nachhaltige Verarbeitung von Nahrungsmitteln
• Das Beispiel Brot
Dagmar Wild
• Nachhaltiger integrierter Anbau und Produktion von Kartoffelprodukten
Manfred Wulf
- 17:00 Uhr Dezentrale Ölsaatenverarbeitung – Ein Beispiel für Synergien bei der Futtermittel- und Kraftstoffproduktion
Dr. Edgar Remmele

08:00 Uhr Frühstück
11:00 Uhr Kaffeepause
13:00 Uhr Mittagspause
16:15 Uhr Kaffeepause

18:00 Uhr Abendessen in der Klosterschenke mit Übertragung von Achtelfinalspielen der Fußball-Weltmeisterschaft

Mittwoch, 2. Juli 2014, 09:00 bis 20:30 Uhr

Moderation: **Dr. Holger N. Wurl, Christiane Grimm**

- 09:00 Uhr Die »Mitgestalter« einer nachhaltigen Landwirtschaft – Steuerungsmöglichkeiten der Politik
Prof. Dr. Folkhard Isermeyer
- 10.00 Uhr Wie sind die Kunden zu einem nachhaltigen Konsum zu bewegen?
• Was will der heutige Kunde?
Prof. Dr. Klaus Menrad
• Nachhaltigkeit der Ernährung – Wie handelt der Kunde?
Dr. Toni Meier
• Ethische Anforderungen an eine nachhaltige Ernährung
Dr. Clemens Dirscherl

- Nachhaltigkeit – Erfolgsrezept für den Mittelstand
Torsten Matthias
• Antworten der Praxis auf die Kundenwünsche
Dr. Philipp Inderhees
- 14:30 Uhr Nachhaltigkeitsmanagement im Bio-Unternehmen – im Spannungsfeld zwischen ernsthaften Aktivitäten und Marketinggag?
Renate Dylla
Der Handel – Drehscheibe zwischen Verbraucherwillen und Landwirtschaft
Dr. Ludger Breloh

16:00 Uhr Statements zu den wesentlichen Ergebnissen aus den Arbeitskreisen 1-4, anschließend Podiumsdiskussion zum Abschluss der Fachveranstaltung

Moderation: **Prof. Dr. Werner Wahmhoff**

Teilnehmer: **Prof. Dr. Dr. h. c. Alois Heißenhuber**
Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen
Dr. Toni Meier
Prof. Dr. Herman Van den Weghe
Prof. Dr. Christina von Haaren
Dagmar Wild

19:00 Uhr Abendveranstaltung mit dem Thema: Nachhaltige Landwirtschaft – Zeit zum Handeln!

Moderation: **Dr. Heinrich Bottermann**

Teilnehmer: **Gitta Connemann, MdB**
Prof. Dr. Folkhard Isermeyer
Dr. Matthias Miersch, MdB
Friedrich Ostendorff, MdB
Dr. Kirsten Tackmann, MdB
Hubertus von Daniels-Spangenberg

08:00 Uhr Frühstück
11:00 Uhr Kaffeepause
13:00 Uhr Mittagspause
15:30 Uhr Kaffeepause
18:00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 3. Juli 2014

07:30 Uhr Frühstück

09:00 Uhr Besichtigung des Stadtguts Görlitz

13:00 Uhr Ende der Exkursion am Bahnhof Görlitz

Harzer, Niels, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Allgemeiner Pflanzenbau/Ökologischer Landbau

Heißenhuber, Prof. Dr. Dr. h. c. Alois, Technische Universität München, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues

Holling, Daniel, Big Dutchman Pig Equipment GmbH, Market Management

Hülsbergen, Prof. Dr. Kurt-Jürgen, Technische Universität München, Lehrstuhl für Ökologischen Landbau & Pflanzenbausysteme, Wissenschaftszentrum Weihenstephan

Inderhees, Dr. Philipp, DMK Deutsches Milchkontor GmbH

Isermeyer, Prof. Dr. Folkhard, Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Kempa, Dr. Daniela, Leibniz-Universität Hannover, Institut für Umweltplanung, Fachbereich Landschaftsplanung und Naturschutz

Lendle, Dr. Michael, Institut für Nachhaltiges Management e. V.

Matthias, Torsten, Frosta Tiefkühlkost GmbH

Meier, Dr. Toni, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut der Agrar- und Ernährungswissenschaften

Menrad, Prof. Dr. Klaus, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fachgebiet Marketing und Management Nachwachsender Rohstoffe

Miersch, Dr. Matthias, MdB, SPD, Umweltpolitischer Sprecher und Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

Taube, Prof. Dr. Friedhelm, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung

– Grünland und Futterbau / Ökologischer Landbau –

Van den Weghe, Prof. Dr. Herman, Georg-August-Universität Göttingen, Fakultät für Agrarwissenschaften, Außenstelle Vechta

von Bonin, Gyso, Demeterhof Gut Körtlinghausen

von Braun, Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim, Zentrum für Entwicklungsforschung, Universität Bonn

von Daniels-Spangenberg, Hubertus, Gut Piesdorf GbR

von Haaren, Prof. Dr. Christina, Leibniz-Universität Hannover, Institut für Umweltplanung, Abteilung Landschaftsplanung und Naturschutz

Wachendorfer, Dr. Volker, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Wahmhoff, Prof. Dr. Werner, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Wild, Dagmar, Ludwig Stocker Hopfisterei GmbH

Wolfrum, Sebastian, Technische Universität München, Lehrstuhl für Ökologischen Landbau & Pflanzenbausysteme, Wissenschaftszentrum Weihenstephan

Wulf, Manfred, Agrarfrost GmbH & Co. KG

Wurl, Dr. Holger N., Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Zühlsdorf, Dr. Anke, Agrifood Consulting GmbH

Die Konferenzsprache ist deutsch; es erfolgt keine Übersetzung.

Anmeldeschluss: 21.05.2014

Bitte melden Sie sich hier im Internet an:
<http://www.dbu.de/marienthal>

Informationen und organisatorische Hinweise erhalten Sie auch unter folgender Anschrift:

DBU Zentrum für Umweltkommunikation

Postfach 1705, 49007 Osnabrück,

An der Bornau 2, 49090 Osnabrück

E-Mail: s.lohaus@dbu.de

www.dbu.de



Veranstaltungsort:

Internationales Begegnungszentrum

St. Marienthal

St. Marienthal 10

02899 Ostritz

www.ibz-marienthal.de



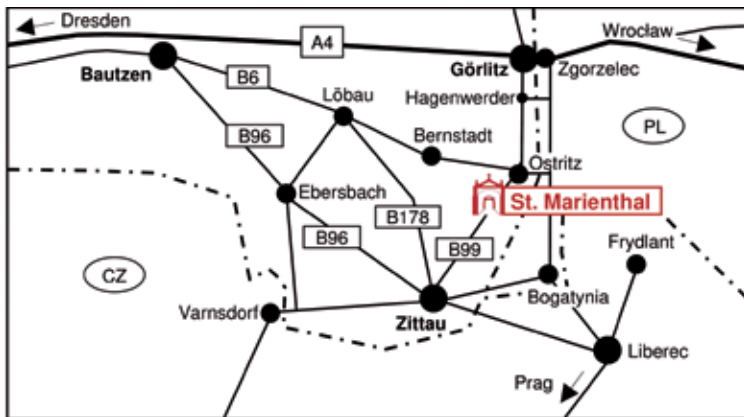
* Die Übernachtungskosten betragen 38,00 € pro Nacht. Für die Vollverpflegung werden 38,00 € pro Tag berechnet.

Die Zahl Ihrer Übernachtungen und Teilnahme an den Mahlzeiten ergibt sich aus Ihren An- und Abreisedaten.

Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen alle angebotenen Mahlzeiten in diesem Zeitraum berechnet werden müssen, selbst wenn diese nicht eingenommen werden.

Die Rechnung erhalten Sie von der IBZ St. Marienthal Betriebs-GmbH; sie ist bei Abreise bar oder per ec-Karte oder Kreditkarte (Visa und Master) zu bezahlen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 6 Tage vor der Veranstaltung möglich. Bei Absagen innerhalb von 6 Tagen werden 80 % der Übernachtungskosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise ohne vorherige Absage werden 90 % der Übernachtungskosten berechnet.



Anreise mit dem Auto oder Bus:

- aus Richtung Dresden über die A4 bis Görlitz, in Görlitz auf die B99 in Richtung Zittau bis St. Marienthal
- Gäste aus Polen nutzen die Grenzübergänge Zgorzelec/Görlitz, Radomierzyce/Hagenwerder oder Bogatynia/Zittau
- Gäste aus Tschechien nutzen die Grenzübergänge Varnsdorf/Seiffenhensdorf oder Hrádek n.N./Bogatynia/Zittau, im Streckenverlauf auf die B99 in Richtung Görlitz bis St. Marienthal

Anreise mit der Bahn:

Bahnfahrt über Dresden oder Berlin bis Bahnhof Görlitz. Weiterfahrt:

- mit der Bahn bis Bahnhof Ostritz/Krzewina Zgorzelecka, der Bahnhof liegt auf polnischer Seite der Grenze
- mit dem Omnibus der Linie 21 ab Görlitz, Bahnhofsvorplatz in Richtung Zittau bis Ostritz-Kloster St. Marienthal

SONDERKONDITIONEN

Umweltfreundlich anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen zum Veranstaltungsticket unter: www.dbu.de/anreise